Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 15

Artikel: Künstliche Holztrocknung im dunklen Afrika

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577012

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

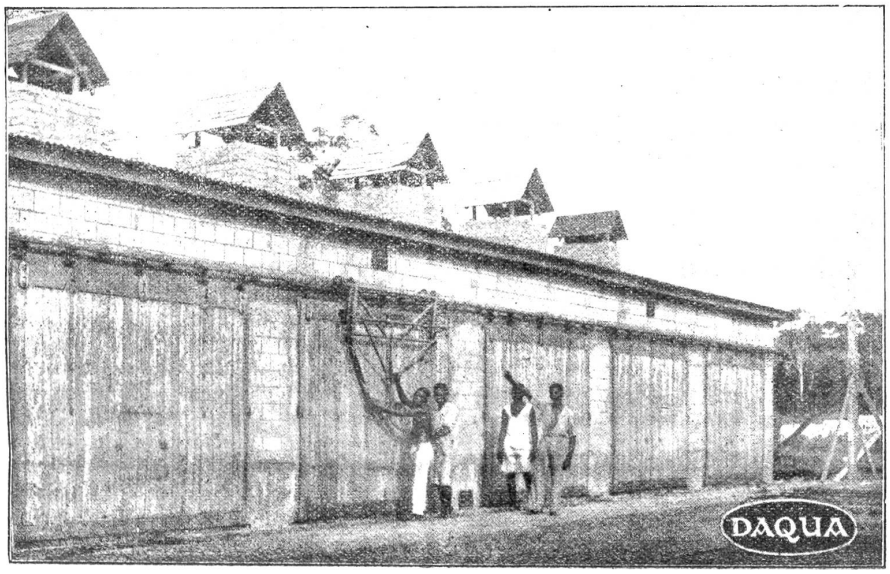
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reihenhäuser in Hoch- und Flachbau, Geschäftshäuser usw. Konstruktive Fragen beschäftigen ihn besonders intensiv. So propagierte er als einer der ersten den Montagebau im Trockenverfahren. Das Thema des Aufbaumöbels studierte er eingehend. Von großem wissenschaftlichen Werte sind seine Untersuchungen auf siedelungstechnischem Gebiete. Die Ausstellung zeugt mit sehr interessantem Planmaterial und einem großen Modell hierfür: im Entwurf für eine Großsiedelung, eine Wohnstadt von 20,000 Seelen nach den Forderungen: Licht, Luft, Sonne, Wohnruhe, beschränkte Siedelungsdichte, kurze Verkehrswege, wohnliche Grundrisse, wohltuendes Gesamtbild. Auf seine größte Schöpfung, das Bauhaus Dessau mit seinen besonders wohltuend schönen Meisterhäusern im hohen Kiefernbestand, braucht wohl nicht mehr extra hingewiesen zu werden. Ein neues Problem hat Gropius schon länger angepakt: das Totaltheater, eine Kombination einer Tiefbühne und einer Rundbühne durch Drehbarkeit des Parketteils, die dem Spielleiter ein neues Rauminstrument an die Hand gibt. Ein Modell gibt genaue Auskunft über die Absichten des Gestalters. Solche und ähnliche Fantasieprojekte für Hochhäuser, Schulen und Sportanlagen deuten auf den Ideenreichtum dieses Baukünstlers, der vielfach noch heute so angesehen wird, als vertrete er nur die Gesetze einer trockenen, nüchternen Sachlichkeit, als erfülle er nur die Erfordernisse der Wirtschaftlichkeit in technisch richtiger Ausführungsweise.

Die lehrreiche Ausstellung bleibt bis zum 12. Juli geöffnet. (Rü.)



Daqua-Holztrocknungsanlage im Urwald.

Künstliche Holztrocknung im dunklen Afrika.

Dort unten, im Kongo, im schwarzen Erdteil, arbeitet jetzt eine nach dem neuesten Stand der Technik erbaute Holztrocknungsanlage.

Viele hunderte von Meilen, fern von jeder Zivilisation, im tiefsten Urwald moderne Technik, moderne Arbeitsmethoden!

Die Gestehungskosten, und seien sie noch so gering, sind immer noch nicht niedrig genug, um nicht noch weiter gesenkt zu werden. Diese Erkenntnis macht man sich auch schon im dunklen Afrika zu eigen und schafft sich trotz allergrößter Schwierigkeiten bei der Erstellung derartiger Anlagen Arbeitsmethoden, die für die Senkung der Produktionskosten ausschlaggebend sind.

In diesem Fall wird das frisch im Urwald geschlagene und geschnittene Hartholz sofort in der Trocknungsanlage künstlich getrocknet und ist so schon in einem Bruchteil der für natürliche Trocknung notwendigen Zeit zum Verkauf beziehungsweise für die Weiterverarbeitung verwendbar.

Es sind eine größere Anzahl Trockenkammern von je 13 m Länge und 3,8 m Breite vorhanden, in denen bis 125 m³ Holz pro Tag getrocknet werden können.

Für die Beheizung wird der Abdampf der Antriebmaschine verwendet.

Die Erbauerin der Anlage ist die Firma Danneberg & Onandt (Daqua) Berlin-Lichtenberg.

Verbandswesen.

Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten. (Korr.) Unter dem Vorsitz von Zentralpräsident Schaffer-Burgdorf hielt der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten eine ordentliche und eine außerordentliche Generalversammlung am 4. und 5. Juli in Solothurn ab, die von über 300 Delegierten und Mitgliedern besucht wurde. Nebst den statutarischen Traktanden wurden eine Anzahl wichtige Berufsfragen behandelt. Ein Fürsorgereglement für Verdienstausfall und ein Reglement für die Übernahme und Durchführung von Lehrabschlußprüfungen im Schreinergewerbe fanden einhellige Genehmigung. Eine Erneuerung des vom Schweizerischen Sperrholzhändlerverband gekündigten Abkommens wurde von der Versammlung abgelehnt. Nachdem konstatiert wurde, daß die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern bereits große Reserven und Fürsorgefonds besitzt, wurde, in Anbetracht der gegenwärtigen Krisis und des vielfachen Mangels an Betriebskapitalien in Handwerk und Gewerbe beschlossen, einen sofortigen größern allgemeinen Abbau der Prämieen zu verlangen. Über Reformen auf dem Gebiete des beruflichen Bildungswesen referierte Dr. Böschenstein, Sektionschef im Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, und über die Lignum, Arbeitsgemeinschaft für das Holz, der Leiter der Geschäftsstelle, Oberförster Bavier. Besonderen Anklang fand